



ZWB

Zentrum für
Weiterbildung

FÜR WISSENSCHAFTLICH UND
KÜNSTLERISCH BESCHÄFTIGTE



SOMMERSEMESTER 2014 VERANSTALTUNGSANGEBOTE



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Grußwort des Prorektors

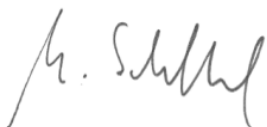
Liebe wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Professorinnen und Professoren,
liebe Mitglieder unserer Universität,

nach dem Semester ist vor dem Semester: Auch für das Sommersemester 2014 hat das Zentrum für Weiterbildung (ZWB) ein reiches Programm von Fort- und Weiterbildungsangeboten zusammengestellt, die die unterschiedlichen Einrichtungen unserer Universität ermöglichen. Ich freue mich, das Ergebnis in der vorliegenden Broschüre präsentieren zu können und lade Sie herzlich ein, mit neugierigem Blick das „Angebot zu studieren“.

Viele Themen kennen Sie vielleicht bereits aus den vergangenen Semestern. Manche Schwerpunkte sind neu dazu gekommen und berücksichtigen aktuelle Tendenzen im E-learning (z.B. Workshops zu E-Portfolios) oder auch der Hochschuldidaktik (z.B. Workshops zu „Service learning“, „Selbstmanagement“ oder „Endlich vorbereitete Studierende“). Weiterhin im Angebot sind begleitende Formate wie die Supervision zur Karriereentwicklung für Wissenschaftler/innen im Promotions- bzw. Habilitationsprozess und während der Zeit von Forschungsarbeiten.

All den Einrichtungen, die auch dieses Semester wieder zahlreiche Veranstaltungen in den Formaten Workshop, Training und Coaching anbieten (d.h. dem Zentrum für Informations- und Medienverarbeitung, dem Sprachlehrinstitut, der Universitätsbibliothek und dem Zentrum für Weiterbildung), sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Freude an der eigenen Fort- und Weiterbildung und uns allen ein anregendes Sommersemester 2014.



Prof. Dr. Michael Scheffel
(Prorektor für Forschung und Drittmittel)

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

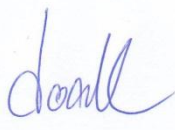
"Frühling lässt sein blaues Band ..." und das Zentrum für Weiterbildung legt wieder eine Broschüre mit den Angeboten zur Fort- und Weiterbildung der wissenschaftlich und künstlerisch Beschäftigten vor: Wir hoffen, Sie damit neugierig zu machen auf die vielseitigen Möglichkeiten an der Bergischen Universität. Gerne beraten wir Sie auch zu Ihren individuellen Weiterbildungsanliegen.

Wie im vergangenen Semester versammelt diese Broschüre die wichtigsten organisatorischen Angaben zu den Veranstaltungen des Zentrums für Informations- und Medienverarbeitung, des Sprachlehrinstituts, des Karriereservices, der Programmlinie "Berufung und Karriere", der Universitätsbibliothek und des Projektes "GuStaW". Weitere Informationen zu den Kursinhalten finden Sie bei den Anbietern auf den jeweiligen Homepages, zu denen Sie digital auch über den Scan der QR-Codes gelangen.

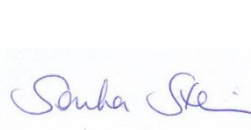
Für das ZWB-Team



Prof. Dr. Gabriele Molzberger
(akademische Direktorin)



Dr. Iris Koall
(Geschäftsführerin)



Sonka Stein
(Projektleitung GuStaW)



Annika Bolten
(wiss. Hilfsfachkraft)



Birte Fritsch
(wiss. Hilfsfachkraft)

Inhalt

Das ZWB-Team	4
Gut Starten in Wuppertal (GuStaW)	7
Das Zertifikatsprogramm Hochschuldidaktik NRW: „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“	8
Das Zertifikatsprogramm „Qualitätsmanagement in Studium und Lehre“	9
Übersicht der Weiterbildungsangebote an der Bergischen Universität: Links, Kontakte, Information und Anmeldung	10
Die Kompetenzfelder und -stufen der akademischen Personalentwicklung der BUW	12
Weiterbildungsveranstaltungen im Sommersemester 2014 nach Kompetenzfeldern	13
L&L: Kompetenzfeld Lehren und Lernen	14
K&B: Kompetenzfeld Karriere und Beruf	37
F&D: Kompetenzfeld Forschung und Dissemination	65
Impressum	72

Das ZWB-Team



Tel.: 0202 31713-267 | Fax: 0202 31713-270 | zwb@uni-wuppertal.de

Leitung



Prof. Dr. Gabriele Molzberger

Direktorin

Tel.: 0202 31713-266

Email: molzberger@uni-wuppertal.de



Dr. Iris Koall

Geschäftsführerin

Tel.: 0202 31713-269

Email: koall@uni-wuppertal.de



Sascha Dreier
Studentischer Mitarbeiter (WHF)
Tel.: 0202 31713-268
E-Mail: dreier@uni-wuppertal.de



Dana Thiele
Studentische Mitarbeiterin (SHK)
Tel.: 0202 31713-267
E-Mail: d.thiele@uni-wuppertal.de

Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Sekretariat



Gudrun Kamp
Sekretariat, Assistenz
Tel.: 0202 31713-267
Email: zwb@uni-wuppertal.de

Career Service



Andrea Bauhus, M.A.
Koordination Career Service
Tel.: 0202 439-3055
E-Mail: bauhus@uni-wuppertal.de



Lisa Rasper
Studentische Hilfskraft (SHK)
Tel.: 0202 439-3055
Email: careerservice@uni-wuppertal.de



Lukas Reinsberg
Studentische Hilfskraft (SHK)
Tel.: 0202 439-3055
Email: careerservice@uni-wuppertal.de

Interne Weiterbildung



Sonka Stein, M.A.

Leitung Qualifizierungsprogramm GuStaW (QPL)
Koordination Hochschuldidaktik

Tel.: 0202 31713-266

E-Mail: sstein@uni-wuppertal.de



Annika Bolten

Studentische Mitarbeiterin (WHF) GuStaW (QPL)

Tel.: 0202 31713-268

E-Mail: hochschuldidaktik@uni-wuppertal.de



Birte Fritsch

Studentische Mitarbeiterin (WHF) GuStaW (QPL)

Tel.: 0202 31713-268

E-Mail: hochschuldidaktik@uni-wuppertal.de



Dr. Iris Koall

Personalentwicklung

Tel.: 0202 31713-269

Email: koall@uni-wuppertal.de



Prof. Dr. Friederike Kuster

Förderlinie Berufung und Karriere

Tel.: 0202 439-2990

Email: kuster@uni-wuppertal.de

Weiterbildende Studien



Dipl. Päd. Ursula Skraburski-Süsselbeck

Weiterbildende Studiengänge und Zertifikatsprogramme

Tel.: 0202 31713-265

Email: skraburski@uni-wuppertal.de



Dipl.-Psych. Christine Schrettenbrunner

Koordinatorin Studium für Ältere,
Gasthörerinnen und Gasthörer und Studium Generale

Tel.: 0202 439-3255

E-Mail: schrett@uni-wuppertal.de



Gut Starten in Wuppertal (GuStaW)

Die Bergische Universität Wuppertal hat für das Projekt „Die Studieneingangsphase: Wege ebnen, Vielfalt fördern, Perspektiven aufzeigen“ erfolgreich Drittmittel im Rahmen des Qualitätspakts Lehre (QPL)- eingeworben. Dazu gehört auch das Teilprojekt „GuStaW“ („Gut starten in Wuppertal“), in dem das BMBF Aus-, Weiter- und Fortbildung für die studentischen und wissenschaftlichen MitarbeiterInnen aus dem QPL-Programm finanziert.

Wir haben daher die Möglichkeit, unser Veranstaltungsangebot wesentlich zu erweitern. Neben dem nun ausdifferenzierteren Tutoren-Schulungsprogramm „Lehre lernen“ gehören dazu Workshops aus den Bereichen Hochschuldidaktik und akademischer Personalentwicklung, die überwiegend auch für das NRW-Zertifikat Hochschuldidaktik anerkannt werden können. Informationen über die Anrechenbarkeit finden Sie in den Workshopbeschreibungen; bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Sonka Stein.

Für die studentischen und wissenschaftlichen MitarbeiterInnen aus den QPL-Projekten sind viele Workshops verpflichtend und daher kostenlos. Die Workshops und Angebote können für alle studentischen (Tutorenschulungsprogramm) und wissenschaftlich Beschäftigten der Bergischen Universität Wuppertal geöffnet werden, wenn noch Plätze frei sind. Von wissenschaftlichen MitarbeiterInnen, die nicht in einem QPL-Projekt beschäftigt sind, wird für die Teilnahme an den Workshops wie bisher ein Materialkostenbeitrag in Höhe von 10 € pro Veranstaltungstag erhoben.

Weitere Informationen über die QPL-Projekte finden Sie unter: <http://www.qsl.uni-wuppertal.de/die-studieneingangsphase-qpl.html>

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich gerne an Annika Bolten, Birte Fritsch (beide: hochschuldidaktik@uni-wuppertal.de) oder an Sonka Stein (sstein@uni-wuppertal.de; Tel. 31713-266).

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

die studien
eingangs
phase

Das Zertifikatsprogramm Hochschuldidaktik NRW: „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“



Der Nachweis über zertifizierte Weiterbildung im Bereich Hochschuldidaktik spielt in Bewerbungsverfahren immer häufiger eine wichtige Rolle und wird an manchen Hochschulen bereits für die Berufung auf eine Professur vorausgesetzt.

An der Bergischen Universität Wuppertal können Sie Workshops zu Themen wie z.B. „Lehren und Lernen“, „Kompetenzorientiert Prüfen“ und „Endlich vorbereitete Studierende“ besuchen und erhalten eine entsprechende Teilnahmebescheinigung. Haben Sie eine bestimmte Anzahl von hochschuldidaktischen Veranstaltungen besucht, können Sie ein anerkanntes Zertifikat erwerben. Die Inhalte des Zertifikatsprogramms werden regelmäßig im NRW Netzwerk Hochschuldidaktik abgestimmt und von allen Mitgliedshochschulen anerkannt.

Das Zertifikatsprogramm besteht aus drei Modulen und umfasst insgesamt mindestens 200 Arbeitseinheiten (AE). Die Module beinhalten verschiedene Veranstaltungsformate: Workshops, Praxisphasen, schriftliche Ausarbeitungen und begleitendes, individuelles Coaching. Bitte beachten Sie frühzeitig bei der Planung, dass Schlüsselqualifikationen ohne hochschuldidaktischen Kontext nur mit bis zu 10% der AE angerechnet werden können. Gerne beraten wir Sie individuell bei der Workshop-Auswahl. Weitere Informationen zu diesem Zertifikat, das im Rahmen des §36 Absatz 1 Ziffer 2 des Hochschulgesetzes als Eignungsvoraussetzung für den wissenschaftlichen Nachwuchs anerkannt wird, finden Sie unter www.hd-nrw.de. Hochschulangehörige der BUW können auch die hochschuldidaktischen Angebote der anderen Hochschulen wahrnehmen.

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich gerne an Annika Bolten, Birte Fritsch (beide: hochschuldidaktik@uni-wuppertal.de) oder Sonka Stein (ssstein@uni-wuppertal.de; Tel. 31713-266).



Das Zertifikatsprogramm „Qualitätsmanagement in Studium und Lehre“

Das Zentrum für Weiterbildung bietet mit dem Zertifikat „Qualitätsmanagement in Studium und Lehre“ ein neues Programm an, das sich vor allem an wissenschaftliche MitarbeiterInnen der BUW richtet, die ihre berufliche Zukunft nicht primär in der Lehre, sondern im Bereich Qualitäts- und Wissenschaftsmanagement an Hochschulen sehen. Die Weiterbildungsangebote sollen grundlegende Management- und Kommunikationskompetenzen sowie Konzepte und Instrumente der Qualitätssicherung und -entwicklung an Hochschulen vermitteln.

Das Zertifikatsprogramm gliedert sich auf in die drei Module

- **Qualität in der Universität** (Instrumente der Qualitätssicherung und -entwicklung; Regelkreismodelle zur Steuerung in der Qualität der Lehre und der Studienorganisation, Kenntnisse über die Verfahren der Programm- und Systemakkreditierung, Institutional Audits sowie Peer-Review-Verfahren)
- **Projektmanagement** (versch. Projektphasen und -abläufe)
- **Kommunikation** (transparente Informationen, Umgang mit Konflikten, Grundlagen Feedback)

und wird mit einem Reflexionsworkshop abgeschlossen. Jedes Modul umfasst mindestens 24, maximal 48 Arbeitseinheiten (AE), der Reflexionsworkshop 6 AE.

Bei Interesse an diesem neuen Zertifikatsprogramm wenden Sie sich bitte direkt an Sonka Stein (sstein@uni-wuppertal.de, Tel. 31713-266). Gegebenenfalls können bisher besuchte Workshops (z.B. aus dem vergangenen Semester „Projektmanagement“, „Kompetenz im Paket“ oder „Feedback nehmen und geben“) angerechnet werden. In der Broschüre und in den Veranstaltungshinweisen finden Sie die Information über eine mögliche Anrechenbarkeit abgekürzt mit „ZQM“.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

die studien
eingangs
phase

Übersicht der Weiterbildungsangebote an der Bergischen Universität: Links, Kontakte, Information und Anmeldung

ZWB	Zentrum für Weiterbildung (ZWB)
Webseite	www.zwb.uni-wuppertal.de
E-Mail	zwb@uni-wuppertal.de
ZWB	Zentrum für Weiterbildung (ZWB) Wissenschaftliche Personalentwicklung
Webseite	http://www.zwb.uni-wuppertal.de/interne-weiterbildung/personalentwicklung.html
E-Mail	Frau Dr. Iris Koall koall@uni-wuppertal.de
SCC	Science Career Center Förderlinie „Berufung und Karriere“
Webseite	www.scc.uni-wuppertal.de
E-Mail und Anmeldung	Frau Prof. Dr. Friederike Kuster Natascha Compes scc@uni-wuppertal.de
ZWB	Zentrum für Weiterbildung (ZWB) – Projekt GuStaW Hochschuldidaktik für UniversitätsmitarbeiterInnen und Schulungs- und Weiterbildungsprogramm für TutorInnen
Webseite	www.zwb.uni-wuppertal.de/interne-weiterbildung/gustaw
E-Mail	Sonka Stein sstein@uni-wuppertal.de Team GuStaW hochschuldidaktik@uni-wuppertal.de
Anmeldung	www.zwb.uni-wuppertal.de/anmeldung
Career Service	Career Service (ZWB) Die Schnittstelle zwischen Universität und Arbeitswelt
Webseite	www.zwb.uni-wuppertal.de/career-service
E-Mail	Andrea Bauhus careerservice@uni-wuppertal.de Tel.: 0202 439-3055
Anmeldung	trainings@uni-wuppertal.de
ZGS	Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS) Informations- und Weiterbildungsangebote für Promovierende
Webseite	www.zgs.uni-wuppertal.de
E-Mail	zgs@uni-wuppertal.de

SLI	Sprachlehrinstitut (SLI) Sprachkurse für MitarbeiterInnen
Webseite	www.sli.uni-wuppertal.de
E-Mail	audio@uni-wuppertal.de
Anmeldung	online oder persönlich (Anmeldekorridore siehe Homepage) S.09.06 Mo-Fr 9:00-12:00 und 13:00-15:00 Uhr

ZIM	Zentrum für Informations- und Medienverarbeitung (ZIM)
Webseite	www.zimkurse.uni-wuppertal.de
E-Mail	Frau Dr. Heike Seehagen-Marx h.seehagen-marx@uni-wuppertal.de
Anmeldung	www.zimkurse.uni-wuppertal.de oder telefonisch Tel.: 0202 439-2028

UB	Universitätsbibliothek (UB)
Webseite	www.bib.uni-wuppertal.de/kurse
Anmeldung	Informationsstelle Elektronische Dienste (IED) Tel.: 0202 439-3970 ied@bib.uni-wuppertal.de

bizeps	bizeps Die Gründungsinitiative der Bergischen Universität
Webseite	www.bizeps.de

befit	befit Förderung internationaler Technologiegründungen
Webseite	www.be-fit-online.de
E-Mail und Anmeldung	nh@be-fit-online.de

BUW intern	Weiterbildungsprogramm für nichtwissenschaftliche MitarbeiterInnen
Webseite	http://www.uni-wuppertal.de/universitaet/uni_intern/Fort_und_Weiterbildung_fuer_nichtwissenschaftlich_Beschaefigte/
E-Mail und Anmeldung	Frau Maniatakos Fortbildungsbeauftragte maniatakos@verwaltung.uni-wuppertal.de Frau Feustel Betreuung der Anmeldeverfahren feustel@verwaltung.uni-wuppertal.de

Zertifikat HD	NRW-weite hochschuldidaktische Veranstaltungen zum Erwerb des Zertifikats „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“
Webseite	www.hd-nrw.de

Die Kompetenzfelder und -stufen der akademischen Personalentwicklung der BUW

Kompetenzfelder	L&L Lehren und Lernen	K&B Karriere und Beruf	F&D Forschung und Dissemination
Basic Grundlagen- bzw. Schlüsselqualifikation	<p>Hochschuldidaktische Themenfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehren und lernen • Prüfen • Beraten • Evaluieren • Innovieren • Medienkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Interaktion/Kommunikation/ Medienkompetenz • Positionierungsfähigkeit • Zeit- & Selbstmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden wissenschaftlichen Arbeitens • Konferenzteilnahme & Publizieren • Forschungsprojekte beantragen & managen
Advanced Orientierungswissen	<p>(für die Anrechenbarkeit NRW-Zertifikat Lehre und die Aufteilung der Module Basis, Erweiterung und Vertiefung, siehe www.hd-nrw.de. Bitte beachten Sie, dass für den Erwerb des Zertifikats nur maximal 10% der benötigten Arbeitseinheiten (AE) aus dem Bereich Schlüsselqualifikationen angerechnet werden können.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Führungs- & Teamfähigkeit • Positionierungsfähigkeit • Zeit- & Selbstmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden wissenschaftlichen Arbeitens • Konferenzteilnahme & Publizieren • Forschungsprojekte beantragen & managen
Professional Reflexion Spezialisierung Positionierung		<ul style="list-style-type: none"> • Führungs- & Teamfähigkeit • Positionierungsfähigkeit • Zeit- & Selbstmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden wissenschaftlichen Arbeitens • Konferenzteilnahme & Publizieren • Forschungsprojekte beantragen & managen
outcome	<p>Reflektierter Einsatz von Instrumenten & Prozessen der Hochschuldidaktik zur Steigerung der Qualität der Lehre (ggf. Erwerb Zertifikat)</p>	<p>Entwicklung realistischer Orientierungen zu möglichen Positionierungen</p>	<p>Einnahme der Berufs-Rolle als Wissenschaftler/in oder Wissenschaftsmanager/in in verschiedenen Institutionen</p>

Weiterbildungsveranstaltungen im Sommersemester 2014 nach Kompetenzfeldern

Vorbemerkungen: Die folgende Auflistung fasst nur die wichtigsten Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen zusammen. In den Tabellen finden Sie jeweils oben links die Institution, über die Sie sich anmelden können und ggf. weitere Informationen (Kontaktdaten und Links s. Übersicht S. 10-11). Eine kurze Workshop-Beschreibung finden Sie auf der Homepage des Zentrums für Weiterbildung und in WUSEL. Manche Veranstaltungen können mehreren Kompetenzfeldern (s. S.12) zugeordnet werden und werden ggf. mehrfach aufgeführt. Die Anrechenbarkeit auf das hochschuldidaktische Zertifikat wird angezeigt mit der Abkürzung ZHD; die Anrechenbarkeit auf das Zertifikat Qualitätsmanagement mit ZQM. Bitte informieren Sie sich bezüglich eventueller Änderungen stets bei den jeweiligen Anbietern.

Stand: März 2014

L&L: Kompetenzfeld Lehren und Lernen

ZWB	Selbstmanagement - Die Balance der inneren Kräfte nutzen
Termin(e)&Ort	Do, 24.04.2014, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Zentrum W-Tec Haus 3, 2. OG
Seminarleitung	Vera de Wendt
Kompetenzfelder	L&L K&B F&D
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten die Möglichkeit, ihr Selbstmanagement zu reflektieren und zu stärken • entwickeln eine größere Sensibilität für Verhaltensmuster in Stresssituationen und erweitern ihre Möglichkeiten und Fähigkeiten die eigenen Bedürfnisse, Emotionen und Erwartungen wahrzunehmen und Handlungsalternativen zu erproben • erlangen Kenntnisse über die Wirkung von Emotionen auf die Selbststeuerung und darüber, wie sie ihr Selbstmanagement einsetzen können, um Ziele leichter zu erreichen <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition des Begriffs Selbststeuerung • Die vier Teilsysteme der Selbststeuerung und ihr Zusammenspiel (nach Maja Storch und Julius Kuhl) • Gefühle und ihre Wirkung auf unser Handeln • Antreiberdynamiken in Stresssituationen • Zum Umgang mit Selbstvorwürfen und Ärger • Verschiedene Arten der Entspannung • Entwickeln von Leitorientierungen für erfolgreiches Selbstmanagement
Format	Workshop
Methode	Inputs, Übung
Formales	Min/Max TN- Zahl: 6/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 8 AE





Termin(e)&Ort	Mo, 28.04.2014, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Zentrum W-Tec Haus 3, 2. OG
Seminarleitung	Prof. Dr.-Ing. Thorsten Jungmann
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Die TeilnehmerInnen können nach erfolgreicher Teilnahme am Workshop:</p> <ul style="list-style-type: none"> • angestrebte Lernergebnisse kompetenzorientiert formulieren und diese taxonomisch einordnen, • die Funktionen von Prüfungen im Zusammenhang mit Feedback, Bewertung und Benotung erläutern, • Prüfungsformen hinsichtlich der prozessualen und strukturellen Integration in den Lernprozess unterscheiden, • bekannte Prüfungsformen hinsichtlich ihrer Eignung zur Messung kompetenzorientierter Lernergebnisse beurteilen, • neue und bekannte Prüfungsformen in Abstimmung mit den angestrebten Lernergebnissen und dem Lehr-Lern-Prozess im Sinne des constructive alignment einsetzen, • differenzierte Bewertungskriterien definieren und den Studierenden transparent machen. <p>Geplanter Ablauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung, Vorstellung, Klärung von Erwartungen und Workshop-Ziele • Input und Diskussion: Kompetenzorientierung, Funktionen von Prüfungen, Anforderungen an gute Prüfungen • Erfahrungsaustausch über Prüfungsformen anhand mitgebrachter Beispiele, ggf. auch Simulation von Situationen • Arbeitsphase: Neue Prüfungsformen kennenlernen, neue Perspektive auf bekannte Prüfungsformen einnehmen. • Passende Prüfungsformen für eigene Lehrpraxis finden, konzipieren, präsentieren und diskutieren. • Umsetzungsmöglichkeiten kritisch prüfen und planen.
Format	Workshop
Methode	Inputs, Übung, Erfahrungsaustausch
Formales	Min/Max TN- Zahl: 6/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 8 AE

ZIM	Einführung in die Lernplattform Moodle
Termin(e)&Ort	Mo, 28.04.2014, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>In diesem Workshop werden die Grundlagen zur Nutzung der Lernplattform Moodle in Seminaren, Übungen und Vorlesungen vorgestellt.</p> <p>In den virtuellen Kursräumen der Lernplattform können Sie begleitend zu Ihren Lehrveranstaltungen unterschiedliche Lernaktivitäten einsetzen.</p> <p>Sie können z.B. Lehrmaterialien bereitstellen, Aufgaben und Tests erstellen, Diskussionen und Gruppenarbeiten durchführen. Mit Hilfe der Lernplattform können Sie Ihre Präsenz-Lehrveranstaltungen durch Kooperations- und Kommunikationselemente ergänzen. Die didaktische Gestaltung der virtuellen Kursräume wird mit dem Ziel einer erfolgreichen und effizienten Nutzung der Lernplattform erarbeitet und diskutiert. In praktischen Übungen können die TeilnehmerInnen ein Beispiel-Seminar gestalten.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminare in der Lernplattform Moodle anlegen • Themenformate/Wochenformate erstellen • Seminar- und Teilnehmerverwaltung • Lehrmaterialien einfügen • Lernaktivitäten im Überblick • Diskussionsforen einsetzen • Lernaufgaben stellen • Zusammenspiel von Moodle & Mahara
Format	Workshop
Formales	Min/Max TN- Zahl: 3/9 Arbeitseinheiten: 2 AE



ZIM	Einführung in TYPO3 – Webseiten für Lehr- und Fachbereiche gestalten
Termin(e)&Ort	Mo, 05.05.2014, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Das Redaktionssystem TYPO3 wird an der Bergischen Universität für die Gestaltung der Webseiten eingesetzt. TYPO3 ist ein sehr umfangreiches Content Management System (CMS) mit vielen Erweiterungen – das ist ideal, um die unterschiedlichen Anforderungen an die Webseiten der Lehr- und Fachbereiche abzubilden. Dabei ist die Arbeit mit dem System dennoch sehr einfach. Selbst große und komplexe Webseiten lassen sich mit TYPO3 ohne HTML- oder Programmierkenntnisse erstellen, verwalten und aktualisieren. Dieser Workshop richtet sich an alle Neueinsteiger und bietet eine Schritt für Schritt Einführung in das TYPO3 Redaktionssystem. In praktischen Übungen wird die Bedienung und Funktionsweise des CMS erarbeitet.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Funktionsweise v. TYPO3 • Benutzeroberfläche v. TYPO3 kennenlernen • Seiten erstellen und verwalten • Inhalte erstellen und verwalten • Dateiverwaltung in TYPO3 • Tricks und Kniffe für Redakteure
Format	Workshop
Formales	Min/Max TN- Zahl: 3/9 Arbeitseinheiten: 2 AE



ZIM**Moodle in der Lehre - Einstieg**

Termin(e)&Ort	Mi, 07.05.2014, 13:00-15:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt	<p>Der Workshop bietet DozentInnen einen grundlegenden Einblick in die zentrale Lernplattform Moodle der Bergischen Universität Wuppertal. Anhand von Beispielen und Übungen werden verschiedene Moodle-Funktionen aufgezeigt und erkundet. Als Themenschwerpunkte sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Administration und Gestaltung eines Kursraums in Moodle• Rollenbeschreibungen und Zuweisen von Teilnehmenden• Blöcke anordnen und ein-/ausblenden• Arbeitsmaterialien hochladen, anlegen und Texte editieren• Erstellen von Aufgaben• Überblick über weitere Funktionen
Format	Workshop
Methode	Einzelberatung, Vortrag
Formales	Min/Max TN- Zahl: 2/10 Arbeitseinheiten: 2 AE



Termin(e)&Ort	Fr, 09.05.2014, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Zentrum W-Tec Haus 3, 2. OG
Seminarleitung	Dr. Stefan Brall
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Vorlesung: Ziele der Methode, Aufbau und Struktur, Phasen der Vorlesung, Zielklarheit, Stoff, Sequenzierung • Vorlesen und Lernen: Probleme der Vorlesungsmethode, Lernen, Motivation im Studium • Aktivität in großen Veranstaltungen: Wissenspool, Aktives Strukturieren, Mindmap, ConceptMap, Notizen, Kurz-Essay, Schwärzen, Meine Fragen, Sandwich, Tempo-Thesen, Lernslogan
Format	Workshop
Methode	Inputs, Erarbeitung eines didaktisch-methodischen Vorlesungsentwurfs
Formales	Min/Max TN- Zahl: 6/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 8 AE

ZIM	Moodle in der Lehre – Der Einsatz von Lernaktivitäten (Fortgeschrittene)
Termin(e)&Ort	Mi, 14.05.2014, 13:00-15:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Beim E-Learning mit Moodle sollte auch in Interaktion mit anderen gelernt werden. Gerade durch die Einbindung von Werkzeugen wie Foren, Glossar und Wikis können „kollektive Lernmethoden“ unterstützt werden, die darauf abzielen, gemeinsam an Lerninhalten und ihren Problemlösungen im Lernsystem zu arbeiten. Solche gemeinsamen Projektaufgaben erfordern besonders das informelle Zusammenlernen. Anhand konkreter Beispiele wird die unterschiedliche Nutzung der einzelnen Werkzeuge erprobt sowie deren Mehrwert erkundet.</p> <p>In diesem Workshop erfahren Sie, wie durch den Einsatz der Moodle Lernaktivitäten das selbstgesteuerte Lernen mit E-Learning entfaltet und gefördert werden kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichten von Lernaktivitäten • Didaktische Einsatzszenarien und Lernaktivitäten • Praktische Übungen zur Anwendung von Foren, Glossar, Wikis, u.a. Lernaktivitäten • Welche mediendidaktischen Aspekte sind beim vernetzten Lernen und Lehren zu beachten?
Format	Workshop
Methode	Einzelberatung, Vortrag
Formales	Min/Max TN- Zahl: 2/10 Arbeitseinheiten: 2 AE



ZIM	Einführung in das E-Portfolio Mahara
Termin(e)&Ort	Mo, 19.05.2014, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Mahara ist eine Internetplattform zur Erstellung und Verwaltung eigener E-Portfolios. Die Nutzer können mit Mahara eigene Kompetenzprofile (z.B. Studium, Ziele) erstellen und Weblogs anlegen und veröffentlichen. Sie können Gruppen anlegen, Dateien austauschen und Kontakte zu anderen Mitgliedern herstellen.</p> <p>Mahara ist eine ideale Ergänzung zu Moodle, da sich hier Studierende selbstbestimmt miteinander vernetzen und z.B. Lerngruppen bilden können. Sie können Portfolios für Präsentationen oder Bewerbungen erstellen und mit digitalen Inhalten anreichern.</p> <p>Die Portfolioarbeit wird insbesondere als alternative Methode zur Beurteilung von (Studien-) Leistungen eingesetzt.</p> <p>Sie können sich an Mahara mit Ihrem Studierenden- bzw. MitarbeiterInnen Account anmelden oder sich über die Lernplattform Moodle verbinden.</p> <p>Sie erreichen das E-Portfolio Mahara unter folgendem Link: https://mahara.uni-wuppertal.de</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen und Grundlagen • Web-Blogs führen • (Lern-) Gruppen bilden • Dateien verwalten • Feedback Möglichkeiten • Ansichten-Konzepte • Verbindung zur Lernplattform
Format	Workshop
Formales	Min/Max TN- Zahl: 3/9 Arbeitseinheiten: 2 AE



ZIM	Digitale Lerninhalte erstellen mit dem Autorenwerkzeug „eXeLearning“
Termin(e)&Ort	Mi, 21.05.2014, 13:00-15:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Das Programm „eXeLearning“ ist ein frei verfügbares Autorenwerkzeug, das Lehrende ohne spezielle Vorkenntnisse, auf übersichtliche Weise bei der Erstellung von einfachen bis hin zu komplexen interaktiven Lerneinheiten unterstützt. Sie können Ihr Lernprojekt strukturieren und mit verschiedenen Gestaltungswerkzeugen werden Texte, Multi-Media, Bilder, Formeln sowie Aufgaben und Test-Funktionen in die eigene Lerneinheit eingebettet. Am Ende Ihrer Arbeit können Sie Ihre Lerneinheiten in Moodle einbinden und zum interaktiven Lernen zur Verfügung stellen.</p> <p>Dieser Workshop qualifiziert die Teilnehmenden, mit dem Autorentool „eXeLearning“ komplexe interaktive Lerneinheiten zu realisieren.</p> <p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Struktur der Oberfläche und Menü • Seitenstrukturen anlegen • Texte und Bilder einfügen • Inhalt aus externen Webseiten einbinden • Aufgaben und Test-Funktionen erstellen • Lernmodul exportieren und in Moodle importieren
Format	Workshop
Methode	Einzelberatung, Vortrag
Formales	Min/Max TN- Zahl: 2/10 Arbeitseinheiten: 2 AE



ZWB**Umgang mit schwierigen Lehrsituationen**

Termin(e)&Ort	Fr, 23.05.2014, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Zentrum W-Tec Haus 3, 2. OG
Seminarleitung	Dipl. Päd. Klaus Hellermann
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Welchen schwierigen Situationen begegnen wir im Lehralltag?• Was können wir in schwierigen Situationen tun oder sollten es lieber lassen?• Entwicklung von konkreten Möglichkeiten zur Lösung von schwierigen Situationen
Format	Workshop
Methode	Inputs, Diskussionen, Übungen
Formales	Min/Max TN- Zahl: 6/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 8 AE

ZIM	Educating - Digitale Lernmodule mit Adobe Captivate erstellen
Termin(e)&Ort	Mi, 04.06.2014, 13:00-15:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Das Autorenwerkzeug „Captivate“ eignet sich für die Erstellung von multimedialen, komplexen Lernmodulen. Es lassen sich z.B. Bildschirmbewegungen aufzeichnen, Power-Point-Präsentationen multimedial gestalten sowie komplexe Educasts zur Unterstützung der Lehre erstellen.</p> <p>Dozentinnen und Dozenten erhalten erste Einblicke in die Funktion von Adobe Captivate. Es werden sowohl die technischen als auch die didaktischen Rahmenbedingungen zur digitalen Lernmedienerstellung erläutert und beispielhaft umgesetzt.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist ein Educast? • Wie erstelle ich ein Drehbuch? • Wie erstelle ich einen Educast mit Adobe Captivate? • Welche Regeln sind bei der Erstellung von Lernmedien zu beachten?
Format	Workshop
Formales	Min/Max TN- Zahl: 2/10 Arbeitseinheiten: 2 AE





Termin(e)&Ort	Mi, 11.06.2014, 13:00-15:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Die virtuelle Lehr- und Lernumgebung von Adobe Connect ermöglicht die synchrone Teamarbeit. So können unabhängig von Zeit und Ort z.B. Diskussionen, Vorträge oder Besprechungen durchgeführt werden. Funktionen wie das Videobild, Audio, Chat, Whiteboard und Datei- oder Desktopfreigabe ermöglichen und unterstützen dabei die unterschiedlichen Szenarien.</p> <p>Die Teilnehmenden erkunden die Funktionen von Adobe Connect sowie das Moodle-Plugin. Dabei erhalten sie erste Einblicke in die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten eines virtuellen Lehr- und Lernraums.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technische Möglichkeiten von Adobe Connect • Wichtige Regeln der Zusammenarbeit • Praktische Übungen zur technischen und didaktischen Anwendung • Integration der Werkzeuge in ein Blended Learning - Szenario
Format	Workshop
Formales	Min/Max TN- Zahl: 2/10 Arbeitseinheiten: 2 AE

ZIM	Kooperatives Arbeiten mit der Lernplattform Moodle - Lernaktivitäten: Wiki, Forum & Co in der Lehre
Termin(e)&Ort	Mo, 16.06.2014, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Die Lernplattform Moodle bietet eine Reihe von Lernaktivitäten, um die Kooperation und Kommunikation in den Präsenz-Seminaren zu ergänzen.</p> <p>Mit der Lernaktivität Forum können Lehrende den Austausch in ihren Veranstaltungen auch außerhalb der Kurszeiten ermöglichen. Diskussionen, Meinungsbilder oder Frage- und Antwortbeiträge bieten mögliche Varianten, sich mit einem Thema in einem Forum auseinander zu setzen. Darüber hinaus können Studierende das Forum nutzen, um Materialien auszutauschen und um gemeinsame Projektarbeiten anzufertigen.</p> <p>Mit der Lernaktivität Wiki können Studierende Texte dynamisch und kooperativ erstellen. Das Wort Wiki bedeutet „schnell“ und bezieht sich auf die einfache Handhabung des Wiki-Systems. Wiki-Texte können direkt über den Webbrowser bearbeitet und ergänzt werden. Damit kann das Wiki hervorragend für kooperative Arbeiten eingesetzt werden. Die Lernaktivität „Wiki“ ist in der Lernplattform Moodle integriert und lässt sich unkompliziert mit wenigen Klicks in Seminare einbinden.</p> <p>Die erfolgreiche Nutzung von Lernaktivitäten in der Lernplattform ist eng mit der didaktischen Konzeption der Lehrveranstaltung verbunden. Durch praktische Übungen und durch den Austausch von Erfahrungen bietet dieser Workshop Gelegenheit, die Einsatzmöglichkeiten der Lernaktivitäten kennen zu lernen.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperatives Arbeiten „online“ • Lernaktivitäten in Forum & Wiki • Foren & Wikis konfigurieren • Wiki-Formatierungen • Einsatzmöglichkeiten der Lernaktivitäten
Format	Workshop
Formales	Min/Max TN- Zahl: 3/9 Arbeitseinheiten: 2 AE



ZWB	Schwierige Feedbackgespräche führen (Feedback II)
Termin(e)&Ort	Di, 17.06.2014, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Gästehaus der BUW
Seminarleitung	Petra Weigand
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD ZQM
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kurze Einführung: 4 Schritte beim Feedback geben • Auf das Gegenüber eingehen: Fragen und Zuhören • Feedbackgespräche live: Üben an Fallbeispielen und/oder konkreten Alltagssituationen der Teilnehmenden • Grundkompetenzen des Feedback geben weiter ausbauen • sich schwierigen Feedbacksituationen souverän stellen können
Format	Workshop
Methode	Inputs, Diskussionen, Übungen
Formales	Min/Max TN- Zahl: 6/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 8 AE Da es sich hier um einen Vertiefungsworkshop handelt, sind Vorkenntnisse erforderlich. Der passende Vorgängerkurs findet am 19.02.2014 statt. Falls Sie schon ein anderes, grundlegendes Feedbackseminar (z.B. in früheren Semestern oder an anderen Unis) besucht haben, setzen Sie sich bitte mit Sonka Stein, sstein@uni-wuppertal.de , in Verbindung, um die nötigen Voraussetzungen zu klären.



ZWB	Forschendes Lernen in den Ingenieurwissenschaften
Termin(e)&Ort	Mi, 25.06.2014, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Gästehaus der BUW
Seminarleitung	Prof. Dr.-Ing. Thorsten Jungmann
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Die TeilnehmerInnen können nach erfolgreicher Teilnahme am Workshop:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die forschungs- und wissenschaftsbezogenen angestrebten Lernergebnisse des Ingenieurstudiums fachbezogen definieren, • Lehr-Lern-Konzepte entwickeln, in denen Studierende sich einer fachbezogenen Fragestellung wissenschaftlich-methodisch nähern, innovative Lösungen für Problemstellungen entwickeln, dabei motiviert, kreativ und gleichzeitig systematisch vorgehen, • das erforderliche Maß an Lernprozessbegleitung erkennen und in lehrenden- sowie studierendenzentrierte Beratungskonzepte überführen, • geeignete Prüfungsformen zur Messung der angestrebten Lernergebnisse gestalten und Bewertungskriterien definieren <p>Geplanter Ablauf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung, Vorstellung, Klärung von Erwartungen und Workshop-Ziele • Input: Forschendes Lernen im Kontext des constructive alignment • Arbeitsphase: Fachspezifische Forschungsprozesse identifizieren • Arbeitsphase: Wissenschaftsbezogene forschungsorientierte angestrebte Lernergebnisse definieren, • Input und Diskussion: Praktische Ausgestaltung Forschenden Lernens • Arbeitsphase: Konzept für Forschendes Lernen in der eigenen Lehrpraxis entwickeln, präsentieren, diskutieren, • Umsetzungsmöglichkeiten kritisch prüfen und planen
Format	Workshop
Methode	Inputs, Diskussionen, Übungen
Formales	Min/Max TN- Zahl: 6/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 8 AE



ZWB	Umgang mit Großveranstaltungen
Termin(e)&Ort	Mi, 02.07.2014, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Zentrum W-Tec Haus 3, 2. OG
Seminarleitung	Dipl. Päd. Klaus Hellermann
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Schlüsselphasen in großen Veranstaltungen • Steigerung von Konzentration und Aufmerksamkeit der TeilnehmerInnen • Möglichkeiten der Motivierung • Die Rolle des Lehrenden • effektive und lernfördernde Vorlesungen gestalten
Format	Workshop
Methode	Inputs, Diskussionen, Übungen
Formales	Min/Max TN- Zahl: 6/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 8 AE



ZIM	Einführung in BSCW - Eine Groupware für kooperatives Arbeiten in Lehre und Forschung
Termin(e)&Ort	Mo, 07.07.2014, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Das BSCW-System ist eine Groupware für Teamarbeit und bietet eine funktionelle Grundlage für kooperatives Arbeiten. Es kann für Informations- und Projektmanagement auf Fachbereichs- oder Abteilungsebene genutzt werden, aber auch für Lehrveranstaltungen eingesetzt werden. BSCW ist die Abkürzung für „Basic Support for Cooperative Work“ und kann von Studierenden und Lehrenden der Bergischen Universität Wuppertal weltweit über das Internet genutzt werden (https://bscw.uni-wuppertal.de). Das BSCW-System bietet Dateimanagement, Versionskontrolle und darüber hinaus die Möglichkeit Blogs und Online-Diskussionen zu führen, Termine zu verwalten und Wissensbestände zu organisieren. Die Grundlagen für die Handhabung sind schnell erlernt. Das System kann an die verschiedensten Bedürfnisse angepasst werden. Wir wählen für diesen Workshop als Beispiel den Bereich „Wissensmanagement auf Abteilungsebene“ aus.</p> <p>Bitte beachten: Aktivieren Sie bitte unbedingt Ihren BSCW-Zugang schon einige Tage vor Beginn des Workshops unter: http://www.zim.uni-wuppertal.de/meinZIM/accountverwaltung/</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • BSCW als System zum Wissensmanagement einsetzen • Einsatzmöglichkeiten für Lehrveranstaltungen • praktische Übungen im Umgang mit BSCW • Ordnungen und Strukturen erstellen • TeilnehmerInnen einladen • Dateien und Dokumente teilen • Versionskontrolle • Rollen und Rechte • Termine koordinieren
Format	Workshop
Formales	Min/Max TN- Zahl: 3/9 Arbeitseinheiten: 2 AE



ZIM	Wissenschaftliches Arbeiten mit Microsoft OneNote - Vertiefung
Termin(e)&Ort	Mi, 09.07.2014, 13:00-16:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L K&B F&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden einen vertiefenden Blick in die Einsatzmöglichkeiten von OneNote als Teamwerkzeug. Im Anschluss an die Präsentation erhalten die Teilnehmenden die Aufgabe, ihre Erkenntnisse direkt in OneNote umzusetzen.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teamarbeit mit OneNote • Informationsmanagement • Konzeptionelles Arbeiten
Format	Workshop
Methode	Vortrag, Einzelberatung, Gruppenarbeit
Formales	Min/Max TN- Zahl: 2/10 Arbeitseinheiten: 4 AE





Termin(e)&Ort	Do, 28.08.2014, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Gästehaus der BUW
Seminarleitung	Dr. Stefan Brall
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Arten des Selbststudiums: Begleitetes Selbststudium, individuelles Selbststudium, freies Selbststudium.• Verlaufsmodelle: Integrierte Lernaufgaben, skriptbasiertes Selbststudium, Das Social-Support-Modell, Leitprogramme, Problembasiertes Lernen, Individuelle Vorhaben, Lern- und Übungsprojekte, Auftragsprojekte.• Grundfragen: Lernorganisatorische Einbettung, Rolle des Lehrenden als Lernbegleiter, Gründe des Scheiterns
Format	Workshop
Methode	Inputs, Diskussionen, Übungen
Formales	Min/Max TN- Zahl: 6/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 8 AE

ZWB	Service Learning
Termin(e)&Ort	Do, 05.09.2014, 10:00-18:00 Uhr (s.t.), Zentrum W-Tec Haus 3, 2. OG
Seminarleitung	Jörg Miller
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Lehr/Lernmethode Service Learning • Idee und Konzept von projektorientierten Lehrformen • methodische Gestaltung von Service Learning Seminaren • Dozenten- und Studierendenrollen in der Projektarbeit • Transfer in die eigene Lehrpraxis
Format	Workshop
Methode	Plenarvortrag, Praxisworkshop, Übungen
Formales	Min/Max TN- Zahl: 6/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 9 AE



ZWB**Die Person des Lehrenden**

Termin(e)&Ort	Di, 16.09.2014, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Gästehaus der BUW
Seminarleitung	Dipl. Päd. Klaus Hellermann
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Rolle und Haltung gegenüber den Studierenden• Gestaltung von Lernatmosphäre• Wirkung und Auswirkung von Körpersprache• Reflexion der eigenen Rolle
Format	Workshop
Methode	Inputs, Übungen (evtl. mit Video Feedback)
Formales	Min/Max TN- Zahl: 6/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 8 AE





Termin(e)&Ort	Termin nach Absprache
Seminarleitung	Dr. Hartwig Junge
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Dieses Format bietet Ihnen ganz individuell Rückmeldung auf eine konkrete Lehrveranstaltung durch einen erfahrenen Lehrcoach. Herr Dr. Junge besucht nach Absprache eine Vorlesung, Seminar o.ä. von Ihnen und gibt Ihnen im anschließenden Gespräch konkrete Tipps, was Sie vielleicht noch verbessern könnten. Das Ergebnis des Feedbacks erhalten Sie anschließend und soll Ihnen wichtige Anregungen geben, die Sie so vermutlich durch keine Evaluation oder Gespräch unter KollegInnen erhalten könnten.</p> <p>Diese individuelle Lehrhospitation bietet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Stärkung der Lehrkompetenz • eine Erhöhung des Bewusstseins für die Stärken und Schwächen in der Lehre
Format	Einzelberatung mit Vorgespräch, Hospitation einer Lehrveranstaltung und Feedback-Gespräch
Methode	Teilnehmende Beobachtung, Feedback, Reflexion
Formales	<p>Bitte wenden Sie sich bei Interesse und/oder zur Anmeldung an Sonka Stein: sstein@uni-wuppertal.de.</p> <p>Der Ort und die Uhrzeit werden individuell mit der TeilnehmerIn abgesprochen.</p> <p>Materialbeitrag: 10,-€</p>

ZIM	Blended-Learning, Präsenzunterricht mit Online-Lernaktivitäten ergänzen
Termin(e)&Ort	Mittwochs zwischen 09:00 & 15:00Uhr – Termin nur nach Vereinbarung
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Blended-Learning ist eine integrierte Lehr- und Lernmethode, die ergänzend zur klassischen Präsenzlehre die aktuellen Möglichkeiten der Vernetzung über das Internet und digitale Lernmedien zum Selbststudium nutzt.</p> <p>Im Zentrum des Workshops stehen Ihre Lehrveranstaltung und die Frage, wie Sie die Lernprozesse durch Blended-Learning optimieren können. Sie planen Ihr eigenes Blended-Learning- Szenario von der Strategie bis zur praktischen Umsetzung. Die Inhalte und Schwerpunkte des Workshops orientieren sich am individuellen Bedarf.</p> <p>Konkrete Inhalte des Workshops können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick der Einsatzmöglichkeiten verschiedener Werkzeuge und digitale Lernmaterialien • Erstellung einer didaktischen Rahmenkonzeption • Optimieren der geplanten Online-Lernphasen • Überblick über die Erstellung von Lernmedien • ...
Format	Workshop
Formales	Termin nur nach Vereinbarung



K&B: Kompetenzfeld Karriere und Beruf

Career Service	Ideen-Mining, Kreativworkshop mit einer konkreten Unternehmensfragestellung
Termin(e)&Ort	Mi, 16.04.2014, Ort wird noch bekannt gegeben
Seminarleitung	Andrea Bauhus
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	Wir generieren als Gruppe gemeinsam mit externen Partnern Ideen zu einer konkreten Praxisfragestellung. Die Methode Ideen-Mining wurde im universitären Kontext entwickelt und kommt international zum Einsatz. Sie nutzt unterschiedliche Kreativitätstechniken zur Problemlösung.
Format	Workshop
Methode	Ideen-Mining
Formales	Min/Max TN- Zahl: 6/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 14 AE Anmeldungsfrist: 9.04.2014



ZWB	Selbstmanagement - Die Balance der inneren Kräfte nutzen
Termin(e)&Ort	Do, 24.04.2014, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Zentrum W-Tec Haus 3, 2. OG
Seminarleitung	Vera de Wendt
Kompetenzfelder	L&L K&B F&D
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten die Möglichkeit, ihr Selbstmanagement zu reflektieren und zu stärken • entwickeln eine größere Sensibilität für Verhaltensmuster in Stresssituationen und erweitern ihre Möglichkeiten und Fähigkeiten die eigenen Bedürfnisse, Emotionen und Erwartungen wahrzunehmen und Handlungsalternativen zu erproben • erlangen Kenntnisse über die Wirkung von Emotionen auf die Selbststeuerung und darüber, wie sie ihr Selbstmanagement einsetzen können, um Ziele leichter zu erreichen <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition des Begriffs Selbststeuerung • Die vier Teilsysteme der Selbststeuerung und ihr Zusammenspiel (nach Maja Storch und Julius Kuhl) • Gefühle und ihre Wirkung auf unser Handeln • Antreiberdynamiken in Stresssituationen • Zum Umgang mit Selbstvorwürfen und Ärger • Verschiedene Arten der Entspannung • Entwickeln von Leitorientierungen für erfolgreiches Selbstmanagement
Format	Workshop
Methode	Inputs, Übung
Formales	Min/Max TN- Zahl: 6/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 8 AE



ZIM	Einführung in die Lernplattform Moodle
Termin(e)&Ort	Mo, 28.04.2014, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>In diesem Workshop werden die Grundlagen zur Nutzung der Lernplattform Moodle in Seminaren, Übungen und Vorlesungen vorgestellt.</p> <p>In den virtuellen Kursräumen der Lernplattform können Sie begleitend zu Ihren Lehrveranstaltungen unterschiedliche Lernaktivitäten einsetzen.</p> <p>Sie können z.B. Lehrmaterialien bereitstellen, Aufgaben und Tests erstellen, Diskussionen und Gruppenarbeiten durchführen. Mit Hilfe der Lernplattform können Sie Ihre Präsenz-Lehrveranstaltungen durch Kooperations- und Kommunikationselemente ergänzen. Die didaktische Gestaltung der virtuellen Kursräume wird mit dem Ziel einer erfolgreichen und effizienten Nutzung der Lernplattform erarbeitet und diskutiert. In praktischen Übungen können die Teilnehmer/-innen ein Beispiel-Seminar gestalten.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminare in der Lernplattform Moodle anlegen • Themenformate/Wochenformate erstellen • Seminar- und Teilnehmerverwaltung • Lehrmaterialien einfügen • Lernaktivitäten im Überblick • Diskussionsforen einsetzen • Lernaufgaben stellen • Zusammenspiel von Moodle & Mahara
Format	Workshop
Formales	Min/Max TN- Zahl: 3/9 Arbeitseinheiten: 2 AE



Career Service**Gut bei Stimme im Beruf**

Termin(e)&Ort	Mo, 05.05.2014, Ort und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben
Seminarleitung	Marion Bertling
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	nähere Informationen werden online aktualisiert
Format	Workshop
Formales	Min/Max TN- Zahl: 6/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 9 AE



ZIM	Einführung in TYPO3 – Webseiten für Lehr- und Fachbereiche gestalten
Termin(e)&Ort	Mo, 05.05.2014, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Das Redaktionssystem TYPO3 wird an der Bergischen Universität für die Gestaltung der Webseiten eingesetzt. TYPO3 ist ein sehr umfangreiches Content Management System (CMS) mit vielen Erweiterungen – das ist ideal, um die unterschiedlichen Anforderungen an die Webseiten der Lehr- und Fachbereiche abzubilden. Dabei ist die Arbeit mit dem System dennoch sehr einfach. Selbst große und komplexe Webseiten lassen sich mit TYPO3 ohne HTML- oder Programmierkenntnisse erstellen, verwalten und aktualisieren. Dieser Workshop richtet sich an alle Neueinsteiger und bietet eine Schritt für Schritt Einführung in das TYPO3 Redaktionssystem. In praktischen Übungen wird die Bedienung und Funktionsweise des CMS erarbeitet.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Funktionsweise v. TYPO3 • Benutzeroberfläche v. TYPO3 kennenlernen • Seiten erstellen und verwalten • Inhalte erstellen und verwalten • Dateiverwaltung in TYPO3 • Tricks und Kniffe für Redakteure
Format	Workshop
Formales	Min/Max TN- Zahl: 3/9 Arbeitseinheiten: 2 AE



ZWB	Projektmanagement I – Professionelle Kompetenzen im Paket
Termin(e)&Ort	Mo, 12.05.2014 & Di, 13.05.2014, je 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Zentrum W-Tec Haus 3, 2. OG
Seminarleitung	Dr. Sabine Cofalla
Kompetenzfelder	K&B
Anrechenbarkeit	ZQM
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Zeit- und Selbstmanagement • Projektmanagement • Führung • Kommunikation • Präsentation • Konfliktmanagement • komplexe Projekte initiieren und umzusetzen
Format	Workshop
Methode	Inputs, Übung
Formales	Min/Max TN- Zahl: 6/12 Materialbeitrag: 20,-€ Arbeitseinheiten: 16 AE Der Workshop teilt sich in 2x2 Tage auf: Teil I dient der Vermittlung und Erprobung von Basis-Kenntnissen, Teil II der Vertiefung und dem erfolgreichen Transfer in die berufliche Praxis. Der zweite Teil dieser Veranstaltung findet am 21./22.08.2014 statt.



ZIM	Einführung in das E-Portfolio Mahara
Termin(e)&Ort	Mo, 19.05.2014, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Mahara ist eine Internetplattform zur Erstellung und Verwaltung eigener E-Portfolios. Die Nutzer können mit Mahara eigene Kompetenzprofile (z.B. Studium, Ziele) erstellen und Weblogs anlegen und veröffentlichen. Sie können Gruppen anlegen, Dateien austauschen und Kontakte zu anderen Mitgliedern herstellen.</p> <p>Mahara ist eine ideale Ergänzung zu Moodle, da sich hier Studierende selbstbestimmt miteinander vernetzen und z.B. Lerngruppen bilden können. Sie können Portfolios für Präsentationen oder Bewerbungen erstellen und mit digitalen Inhalten anreichern.</p> <p>Die Portfolioarbeit wird insbesondere als alternative Methode zur Beurteilung von (Studien-) Leistungen eingesetzt.</p> <p>Sie können sich an Mahara mit Ihrem Studierenden- bzw. MitarbeiterInnen Account anmelden oder sich über die Lernplattform Moodle verbinden.</p> <p>Sie erreichen das E-Portfolio Mahara unter folgendem Link:https://mahara.uni-wuppertal.de</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen und Grundlagen • Web-Blogs führen • (Lern-) Gruppen bilden • Dateien verwalten • Feedback Möglichkeiten • Ansichten-Konzepte • Verbindung zur Lernplattform
Format	Workshop
Formales	Min/Max TN- Zahl: 3/9 Arbeitseinheiten: 2 AE



Career Service**Karriereanker für den Beruf**

Termin(e)&Ort	Mi, 28.05.2014, 10:00-17:00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben
Seminarleitung	Sigrid Frank
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	Dieser Workshop richtet sich an alle, die noch unsicher sind, in welche berufliche Richtung es nach dem Studium gehen soll. Die Methodik des Karriereankers (Selbsteinschätzung, Interview, Auswertung) hilft Ihnen dabei, Ihre persönlichen Präferenzen kennenzulernen. Auf dieser Basis erarbeiten wir Ihre sog. Karriereanker, die Ihnen Aufschluss darüber geben, wo Ihre Stärken liegen und wohin Ihre berufliche Entwicklung gehen kann.
Format	Workshop
Methode	Vortrag
Formales	Min/Max TN- Zahl: 6/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 9 AE Anmeldungsfrist: 21.05.2014



ZIM	Educating - Digitale Lernmodule mit Adobe Captivate erstellen
Termin(e)&Ort	Mi, 04.06.2014, 13:00-15:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Das Autorenwerkzeug „Captivate“ eignet sich für die Erstellung von multimedialen, komplexen Lernmodulen. Es lassen sich z.B. Bildschirmbewegungen aufzeichnen, Power-Point-Präsentationen multimedial gestalten sowie komplexe Educasts zur Unterstützung der Lehre erstellen.</p> <p>Dozentinnen und Dozenten erhalten erste Einblicke in die Funktion von Adobe Captivate. Es werden sowohl die technischen als auch die didaktischen Rahmenbedingungen zur digitalen Lernmedienerstellung erläutert und beispielhaft umgesetzt.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist ein Educast? • Wie erstelle ich ein Drehbuch? • Wie erstelle ich einen Educast mit Adobe Captivate? • Welche Regeln sind bei der Erstellung von Lernmedien zu beachten?
Format	Workshop
Formales	Min/Max TN- Zahl: 2/10 Arbeitseinheiten: 2 AE



ZIM	Kooperatives Arbeiten mit der Lernplattform Moodle - Lernaktivitäten: Wiki, Forum & Co in der Lehre
Termin(e)&Ort	Mo, 16.06.2014, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Die Lernplattform Moodle bietet eine Reihe von Lernaktivitäten, um die Kooperation und Kommunikation in den Präsenz-Seminaren zu ergänzen.</p> <p>Mit der Lernaktivität Forum können Lehrende den Austausch in ihren Veranstaltungen auch außerhalb der Kurszeiten ermöglichen. Diskussionen, Meinungsbilder oder Frage- und Antwortbeiträge bieten mögliche Varianten, sich mit einem Thema in einem Forum auseinander zu setzen. Darüber hinaus können Studierende das Forum nutzen, um Materialien auszutauschen und um gemeinsame Projektarbeiten anzufertigen.</p> <p>Mit der Lernaktivität Wiki können Studierende Texte dynamisch und kooperativ erstellen. Das Wort Wiki bedeutet „schnell“ und bezieht sich auf die einfache Handhabung des Wiki-Systems. Wiki-Texte können direkt über den Webbrowser bearbeitet und ergänzt werden. Damit kann das Wiki hervorragend für kooperative Arbeiten eingesetzt werden. Die Lernaktivität „Wiki“ ist in der Lernplattform Moodle integriert und lässt sich unkompliziert mit wenigen Klicks in Seminare einbinden.</p> <p>Die erfolgreiche Nutzung von Lernaktivitäten in der Lernplattform ist eng mit der didaktischen Konzeption der Lehrveranstaltung verbunden. Durch praktische Übungen und durch den Austausch von Erfahrungen bietet dieser Workshop Gelegenheit, die Einsatzmöglichkeiten der Lernaktivitäten kennen zu lernen.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperatives Arbeiten „online“ • Lernaktivitäten in Forum & Wiki • Foren & Wikis konfigurieren • Wiki-Formatierungen • Einsatzmöglichkeiten der Lernaktivitäten
Format	Workshop
Formales	Min/Max TN- Zahl: 3/9 Arbeitseinheiten: 2 AE



ZWB	Schwierige Feedbackgespräche führen (Feedback II)
Termin(e)&Ort	Di, 17.06.2014, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Gästehaus der BUW
Seminarleitung	Petra Weigand
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD ZQM
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kurze Einführung: 4 Schritte beim Feedback geben • Auf das Gegenüber eingehen: Fragen und Zuhören • Feedbackgespräche live: Üben an Fallbeispielen und/oder konkreten Alltagssituationen der Teilnehmenden • Grundkompetenzen des Feedback geben weiter ausbauen • sich schwierigen Feedbacksituationen souverän stellen können
Format	Workshop
Methode	Inputs, Diskussionen, Übungen
Formales	Min/Max TN- Zahl: 6/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 8 AE Da es sich hier um einen Vertiefungsworkshop handelt, sind Vorkenntnisse erforderlich. Der passende Vorgängerkurs findet am 19.02.2014 statt. Falls Sie schon ein anderes, grundlegendes Feedbackseminar (z.B. in früheren Semestern oder an anderen Unis) besucht haben, setzen Sie sich bitte mit Sonka Stein, sstein@uni-wuppertal.de , in Verbindung, um die nötigen Voraussetzungen zu klären.



Career Service	Die schriftliche Bewerbung mit Personalleiter-Feedback
Termin(e)&Ort	Mo, 23.06.2014, 09:00-16:00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben
Seminarleitung	Andrea Bauhus, M.A. und Gerhard Sohn (Personalleiter der Dräxlmaier Gruppe)
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	Das Seminar liefert einen kompakten Überblick über die einzelnen Phasen einer erfolgreichen Bewerbung. Es thematisiert die individuellen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen und die daraus abgeleitete Selbstpräsentation in Lebenslauf und Anschreiben. Ihre Fragen zur Bewerbung können Sie am Nachmittag an Gerhard Sohn (Personalleiter der Dräxlmaier Gruppe) richten und sich Expertenrat holen.
Format	Training
Methode	Vortrag und Einzelberatung
Formales	Min/Max TN- Zahl: 6/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 9 AE Anmeldungsfrist: 16.06.14



ZIM	Einführung in BSCW - Eine Groupware für kooperatives Arbeiten in Lehre und Forschung
Termin(e)&Ort	Mo, 07.07.2014, 10:00-12:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Frank von Danwitz
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Das BSCW-System ist eine Groupware für Teamarbeit und bietet eine funktionelle Grundlage für kooperatives Arbeiten. Es kann für Informations- und Projektmanagement auf Fachbereichs- oder Abteilungsebene genutzt werden, aber auch für Lehrveranstaltungen eingesetzt werden. BSCW ist die Abkürzung für „Basic Support for Cooperative Work“ und kann von Studierenden und Lehrenden der Bergischen Universität Wuppertal weltweit über das Internet genutzt werden (https://bscw.uni-wuppertal.de). Das BSCW-System bietet Dateimanagement, Versionskontrolle und darüber hinaus die Möglichkeit Blogs und Online-Diskussionen zu führen, Termine zu verwalten und Wissensbestände zu organisieren. Die Grundlagen für die Handhabung sind schnell erlernt. Das System kann an die verschiedensten Bedürfnisse angepasst werden. Wir wählen für diesen Workshop als Beispiel den Bereich „Wissensmanagement auf Abteilungsebene“ aus.</p> <p>Bitte beachten: Aktivieren Sie bitte unbedingt Ihren BSCW-Zugang schon einige Tage vor Beginn des Workshops unter: http://www.zim.uni-wuppertal.de/meinZIM/accountverwaltung/</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • BSCW als System zum Wissensmanagement einsetzen • Einsatzmöglichkeiten für Lehrveranstaltungen • praktische Übungen im Umgang mit BSCW • Ordnungen und Strukturen erstellen • TeilnehmerInnen einladen • Dateien und Dokumente teilen • Versionskontrolle • Rollen und Rechte • Termine koordinieren
Format	Workshop
Formales	Min/Max TN- Zahl: 3/9 Arbeitseinheiten: 2 AE



Career Service**Business Knigge**

Termin(e)&Ort	Fr, 01.08.2014, 10:00-17:00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben
Seminarleitung	Dipl.-Psych. Brigitte Diefenbach
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	Wenn Sie eine Einladung zum Vorstellungsgespräch erhalten, haben Sie mit Ihren Bewerbungsunterlagen bereits die erste Hürde im Bewerbungsprozess genommen. Nun kommt es darauf an, den positiven Eindruck persönlich zu bestätigen. In dieser Veranstaltung werden typische Bewerbungsfragen bearbeitet und eine optimale Selbstpräsentation im Vorstellungsgespräch in Fallbeispielen und Rollenspielen trainiert.
Format	Workshop
Methode	Vortrag, Übungen
Formales	Min/Max TN- Zahl: 6/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 9 AE Anmeldungsfrist: 25.07.2014



Career Service	Das Assessment-Center in der Bewerberauswahl
Termin(e)&Ort	Fr, 08.08.2014, 09:00-17:00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben
Seminarleitung	Dipl.-Psych Brigitte Diefenbach
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	Aufbau und Ablauf eines Assessment-Center für die Personalauswahl werden vorgestellt und typische Übungssequenzen anhand konkreter Aufgaben praxisnah simuliert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten zusätzliche Einblicke in Beobachtungs- und Bewertungskriterien.
Format	Training
Methode	Vortrag, Übungen
Formales	Min/Max TN- Zahl: 6/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 10 AE Anmeldungsfrist: 01.08.2014



ZWB	Projektmanagement II – Professionelle Kompetenzen im Paket
Termin(e)&Ort	Do, 21.08.2014 & Fr, 22.08.2014, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Zentrum W-Tec Haus 3, 2. OG
Seminarleitung	Dr. Sabine Cofalla
Kompetenzfelder	K&B
Anrechenbarkeit	ZQM
Inhalt & Ziele	<p>Im zweiten Teil des Workshops geht es um die Umsetzung des Gelernten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeit- und Selbstmanagement • Projektmanagement • Führung • Kommunikation • Präsentation • Konfliktmanagement • komplexe Projekte initiieren und umzusetzen
Format	Workshop
Methode	Inputs, Diskussionen, Übungen
Formales	<p>Min/Max TN- Zahl: 6/12 Materialbeitrag: 20,-€ Arbeitseinheiten: 16 AE</p> <p>Für den Besuch dieses Workshops ist der Besuch von „Projektmanagement I“ obligatorisch! Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Sonka Sein, sstein@uni-wuppertal.de</p>



Career Service**Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Wiwis**

Termin(e)&Ort	Do, 03.09.2014, 10:00-17:00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben
Seminarleitung	Dipl.-Ök. Volker Licht
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	Die Wirtschaft ist im Wandel, und in Zeiten der Globalisierung werden gut ausgebildete Fachkräfte gesucht, die sich den beruflichen Herausforderungen der Industrie stellen. Gefragt sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Gespür für wirtschaftliche Zusammenhänge und Teamfähigkeit und zwar branchenübergreifend. Das Seminar soll Ihnen einen ersten Einblick in betriebswirtschaftliche Strukturen geben und Begriffe für ein wirtschaftliches Grundverständnis erläutern.
Format	Workshop
Methode	Vortrag
Formales	Min/Max TN- Zahl: 6/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 9 AE Anmeldungsfrist: 27.08.2014



Career Service	Die schriftliche Bewerbung mit Personalleiter-Feedback
Termin(e)&Ort	Mi, 10.09.2014, 09:00-16:00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben
Seminarleitung	Andrea Bauhus, M.A. und Gerhard Sohn (Personalleiter der Dräxlmaier Gruppe)
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	Das Seminar liefert einen kompakten Überblick über die einzelnen Phasen einer erfolgreichen Bewerbung. Es thematisiert die individuellen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen und die daraus abgeleitete Selbstpräsentation in Lebenslauf und Anschreiben. Ihre Fragen zur Bewerbung können Sie am Nachmittag an Gerhard Sohn (Personalleiter der Dräxlmaier Gruppe) richten und sich Expertenrat holen.
Format	Training
Methode	Vortrag und Einzelberatung
Formales	Min/Max TN- Zahl: 6/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 9 AE Anmeldungsfrist: 03.09.14



ZWB**Service Learning**

Termin(e)&Ort	Do, 05.09.2014, 10:00-18:00 Uhr (s.t.), Zentrum W-Tec Haus 3, 2. OG
Seminarleitung	Jörg Miller
Kompetenzfelder	L&L K&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in die Lehr/Lernmethode Service Learning• Idee und Konzept von projektorientierten Lehrformen• methodische Gestaltung von Service Learning Seminaren• Dozenten- und Studierendenrollen in der Projektarbeit• Transfer in die eigene Lehrpraxis
Format	Workshop
Methode	Plenarvortrag, Praxisworkshop, Übungen
Formales	Min/Max TN- Zahl: 6/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 9 AE

SLI	Deutsch (DaF) für Wirtschaftswissenschaftler
Termin(e)&Ort	jeweils Mo, 8:30-10:00 Uhr, S.09.18
Seminarleitung	Wolfgang Holtschneider-Seuthe
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	<p>Dieser Kurs richtet sich an alle ausländischen Studierenden, die Wirtschaftswissenschaften studieren bzw. ihre Promotion in diesem Fach schreiben. Die Deutschkenntnisse, die für diesen Kurs verlangt werden, liegen über dem DSH-Niveau.</p> <p>Folgende Themen werden in diesem Kurs behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „schwierige“ wirtschaftswissenschaftliche Texte lesen und besprechen, • eigene Texte erstellen, • eigene Präsentationen erstellen und vortragen, • wissenschaftssprachliche Strukturen. <p>Anregungen und Wünsche, die von den TeilnehmerInnen geäußert werden, sollen den Kursablauf bestimmen.</p>
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lernerInnen-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen;
Formales	Min/Max TN- Zahl: min 10/ max. 30 Kursbeitrag: siehe Beitragsübersicht SLI-Homepage Arbeitseinheiten: 24 AE



SLI	English Refresher A
Termin(e)&Ort	jeweils Mo, 10:15-12:30 Uhr, T.10.02
Seminarleitung	Sandra Hens
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	<p>Consolidation and brushing up of language competence by talking about current issues such as</p> <ul style="list-style-type: none"> - life style - people - society and culture - the environment - new developments <p>Applying and intensifying the following language skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> - socializing & small talk - polite requests - making suggestions and giving advice - making predictions and arrangements - writing letters / applications <p>Revision of grammar, for example</p> <ul style="list-style-type: none"> - modal verbs and auxiliaries - simple present and present progressive - simple past vs. present perfect - future tenses - prepositions of place and time (in, at, on);
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lernerInnen-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen;
Formales	Min/Max TN- Zahl: min 10/ max. 30 Kursbeitrag: siehe Beitragsübersicht SLI-Homepage Arbeitseinheiten: 36 AE



SLI	English@work – Effective Presentations
Termin(e)&Ort	jeweils Mo (vom 28.04.14 bis zum 02.06.14), jeweils 17:30-20:30 Uhr
Seminarleitung	Alexander Schott
Kompetenzfelder	K&B

SLI**Deutsch (DaF) für Geisteswissenschaftler**

Termin(e)&Ort	jeweils Di, 8:30-10:00 Uhr, S.09.18
Seminarleitung	Wolfgang Holtschneider-Seuthe
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	<p>Dieser Kurs richtet sich an alle ausländischen Studierenden, die ein geistes- oder gesellschaftswissenschaftliches Fach studieren bzw. ihre Promotion in diesen Fächern schreiben. Die Deutschkenntnisse, die für diesen Kurs verlangt werden, liegen über dem DSH-Niveau.</p> <p>Folgende Themen werden in diesem Kurs behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none">• „schwierige“ Texte aus allen Bereichen der Geisteswissenschaften lesen und besprechen,• eigene Texte erstellen,• eigene Präsentationen erstellen und vortragen,• wissenschaftssprachliche Strukturen. <p>Anregungen und Wünsche, die von den Teilnehmern geäußert werden, sollen den Kursablauf bestimmen.</p>
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lernerInnen-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen;
Formales	Min/Max TN- Zahl: min 10/ max. 30 Kursbeitrag: siehe Beitragsübersicht SLI-Homepage Arbeitseinheiten: 24 AE

SLI**English Refresher C**

Termin(e)&Ort	jeweils Di, 12:30-14:45 Uhr, T.10.07
Seminarleitung	Hanna Ramm
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	<p>To consolidate or brush up your English skills by talking about basic topics such as</p> <ul style="list-style-type: none">- news & the media- changes & trends- processes and developments- education and learning <p>To apply and intensify the following language skills:</p> <ul style="list-style-type: none">- expressing opinions- agreeing & disagreeing- expressing complaints- describing processes- job interviews- writing reports <p>Revision of grammar, for example</p> <ul style="list-style-type: none">- reported speech- conditionals- passives- gerund -ing vs. to infinitive- verbs + prepositions
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen;
	Min/Max TN- Zahl: min 10/ max. 30 Kursbeitrag: siehe Beitragsübersicht SLI-Homepage Arbeitseinheiten: 36 AE

SLI	English Conversation A
Termin(e)&Ort	jeweils Mi, 10:00-12:15 Uhr, S.09.24 B
Seminarleitung	Liz Nolzen
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	Anhand von Zeitungsartikeln, Reportagen, Dokumentationen und Nachrichtenbeiträgen sollen aktuelle Themen erarbeitet und diskutiert werden. Als Schwerpunkte im Bereich der Grammatik sind folgende Themen angedacht: reported speech, narrative tenses, passives, gerund/to-infinitive, conditionals, phrasal verbs, conjunctions;
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen;
Formales	Min/Max TN- Zahl: min 10/ max. 30 Kursbeitrag: siehe Beitragsübersicht SLI-Homepage Arbeitseinheiten: 36 AE



SLI	English Conversation B
Termin(e)&Ort	jeweils Mi, 12:30-14:45 Uhr, S.09.24 B
Seminarleitung	Liz Nolzen
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	In diesem Kurs, der eine Ergänzung zu „Conversation A“ ist, werden alltägliche, wie auch fach- oder berufsbezogene Themen diskutiert. Die Teilnehmer sollen dabei ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit verbessern. Grammatische Übungen zu unterschiedlichsten Bereichen können bei Bedarf die sprachpraktischen Übungen ergänzen.
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen;
Formales	Min/Max TN- Zahl: min 10/ max. 30 Kursbeitrag: siehe Beitragsübersicht SLI-Homepage Arbeitseinheiten: 36 AE



SLI	English Advanced Reading & Writing C1
Termin(e)&Ort	jeweils Do, 13:30-15:45 Uhr, S.09.24A
Seminarleitung	Dr. MaLinda Hill
Kompetenzfelder	K&B

SLI**English Advanced Communication C1**

Termin(e)&Ort	jeweils Mi, 15:00-17:15 Uhr, S.09.24B
Seminarleitung	Liz Nolzen
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	<p>This course is designed for students with advanced language skills. It has a strong focus on the development of speaking and listening competences and aims at improving the students' fluency in English.</p> <p>On the basis of a wide range of materials and realistic contexts students will be given the opportunity to</p> <ul style="list-style-type: none">- organize and communicate their ideas relevantly and coherently- participate in social, academic and professional forms of communication- engage in discussions and debates- improve their ability to listen to and to comprehend native speakers- expand their vocabulary and knowledge of complex English phrases- consolidate their ability to use English grammar accurately- increase their general knowledge of world issues and current events- understand a range of real-world listening and reading materials
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen;
Formales	Min/Max TN- Zahl: min 10/ max. 30 Kursbeitrag: siehe Beitragsübersicht SLI-Homepage Arbeitseinheiten: 36 AE

SLI	Deutsch (DaF) für Naturwissenschaftler und Ingenieure
Termin(e)&Ort	jeweils Fr, 08:30-10:00 Uhr, S.09.18
Seminarleitung	Wolfgang Holtschneider-Seuthe
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	<p>Dieser Kurs richtet sich an alle ausländischen Studierenden, die ein technisches oder naturwissenschaftliches Fach studieren bzw. ihre Promotion in diesen Fächern schreiben. Die Deutschkenntnisse, die für diesen Kurs verlangt werden, liegen über dem DSH-Niveau.</p> <p>Folgende Themen werden in diesem Kurs behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „schwierige“ technische und naturwissenschaftliche Texte lesen und besprechen, - eigene Texte erstellen, - eigene Präsentationen erstellen und vortragen, - lesen und verstehen mathematischer Begriffe und Zeichen, - wissenschaftssprachliche Strukturen. <p>Anregungen und Wünsche, die von den Teilnehmern geäußert werden, sollen den Kursablauf bestimmen.</p>
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen;
Formales	<p>Min/Max TN- Zahl: min 10/ max. 30</p> <p>Kursbeitrag: siehe Beitragsübersicht SLI-Homepage</p> <p>Arbeitseinheiten: 24 AE</p>





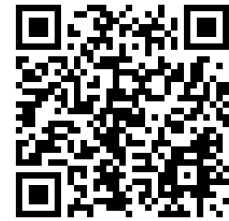
Termin(e)&Ort	jeweils Fr, 11:15-13:30 Uhr, T.10.02
Seminarleitung	Heike Holtsch
Kompetenzfelder	K&B
Inhalt & Ziele	<p>Talking about issues of general interest such as</p> <ul style="list-style-type: none"> - work & career - personalities - ambitions and achievements - health & fitness - travelling - global issues <p>Applying and intensifying the following language skills: describing people</p> <ul style="list-style-type: none"> - places and objects - talking about the past - narrating - curriculum vitae - writing essays <p>Revision of grammar, for example</p> <ul style="list-style-type: none"> - present perfect and present perfect progressive - past tense, past perfect and past progressive - adjectives & adverbs - linking words - prepositions of movement
Format	Sprachkurs
Methode	Handlungsorientiertes, dialogisches und entdeckendes Lernen; lerner-zentriertes Arbeiten, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen;
Formales	<p>Min/Max TN- Zahl: min 10/ max. 30</p> <p>Kursbeitrag: siehe Beitragsübersicht SLI-Homepage</p> <p>Arbeitseinheiten: 36</p>

F&D: Kompetenzfeld Forschung und Dissemination

SCC	Supervision zur Karriereentwicklung für Wissenschaftlerinnen im Promotions-/ Habilitationsprozess und in Forschungsarbeiten – für Mitarbeiterinnen
Termin(e)&Ort	10.04.2014, 15.05.2014, 05.06.2014, 26.06.2014, 10.07.2014, ggf. 04.09.2014 um 18.00-20.00 Uhr, im Studio Fuhlrottstr. 19, 42119 Wuppertal
Seminarleitung	Dr. Iris Koall
Kompetenzfelder	F&D
Inhalt & Ziele	Wissenschaftliche Positionierung, Berufs- und Lebensplanung
Format	Gruppensetting
Methode	Supervision
Formales	Max. TN-Zahl: 10 Teilnahmegebühr 20€ (Gebührenermäßigung möglich) Online-Anmeldung unter: www.scc.uni-wuppertal.de Fragen gerne unter: scc@uni-wuppertal.de oder telefonisch 0202-439-2990



ZWB	Selbstmanagement - Die Balance der inneren Kräfte nutzen
Termin(e)&Ort	Do, 24.04.2014, 10:00-17:00 Uhr (s.t.), Zentrum W-Tec Haus 3, 2. OG
Seminarleitung	Vera de Wendt
Kompetenzfelder	L&L K&B F&D
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten die Möglichkeit, ihr Selbstmanagement zu reflektieren und zu stärken • entwickeln eine größere Sensibilität für Verhaltensmuster in Stresssituationen und erweitern ihre Möglichkeiten und Fähigkeiten die eigenen Bedürfnisse, Emotionen und Erwartungen wahrzunehmen und Handlungsalternativen zu erproben • erlangen Kenntnisse über die Wirkung von Emotionen auf die Selbststeuerung und darüber, wie sie ihr Selbstmanagement einsetzen können, um Ziele leichter zu erreichen <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition des Begriffs Selbststeuerung • Die vier Teilsysteme der Selbststeuerung und ihr Zusammenspiel (nach Maja Storch und Julius Kuhl) • Gefühle und ihre Wirkung auf unser Handeln • Antreiberdynamiken in Stresssituationen • Zum Umgang mit Selbstvorwürfen und Ärger • Verschiedene Arten der Entspannung • Entwickeln von Leitorientierungen für erfolgreiches Selbstmanagement
Format	Workshop
Methode	Inputs, Übung
Formales	Min/Max TN- Zahl: 6/12 Materialbeitrag: 10,-€ Arbeitseinheiten: 8 AE



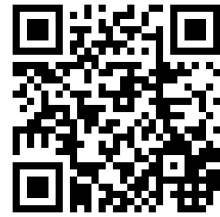
SCC	Supervision zu Karriereentwicklung für Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen im Promotions-/Habitationsprozess und in Forschungsarbeiten
Termin(e)&Ort	08.05.2014, 22.05.2014, 12.06.2014, 03.07.2014, 17.07.2014, ggf. 11.09.2014 um 18.00-20.00 Uhr, im Studio Fuhlrottstr. 19, 42119 Wuppertal
Seminarleitung	Dr. Iris Koall
Kompetenzfelder	F&D
Inhalt & Ziele	Wissenschaftliche Positionierung, Berufs- und Lebensplanung
Format	Gruppensetting
Methode	Supervision
Formales	Max. TN-Zahl: 10 Teilnahmegebühr 20€ (Gebührenermäßigung möglich) Online-Anmeldung unter: www.scc.uni-wuppertal.de Fragen gerne unter: scc@uni-wuppertal.de oder telefonisch 0202-439-2990



UB	Literaturverwaltung mit Citavi
Termin(e)&Ort	Di, 24.06.2014, 10:15-12:15 Uhr, Schulungsraum der Universitätsbibliothek, BZ.09, Fachbibliothek 3
Seminarleitung	Mitarbeiterinnen der Universitätsbibliothek
Kompetenzfelder	F&D
Info	Anmeldung erforderlich über die Informationsstelle Elektronische Dienste (IED) per E-Mail: ied@bib.uni-wuppertal.de oder telefonisch: (0202) 439-3970
Inhalt & Ziele	In dieser Einführungsveranstaltung erhalten Sie Informationen zu Lizenzierung und Download des Programms sowie einen Überblick über grundlegende Funktionen der Literaturverwaltung mit Citavi. Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt Programmteil „Literaturverwaltung“ • Demonstration von Datenimporten aus Katalogen und Datenbanken • Arbeiten mit Citavi Picker und Aufnahme von PDF-Dateien • Erstellen von Literaturlisten Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Promovierende sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.
Methode	Workshop
Formales	Max. TN- Zahl: 15 Anmeldeschluss: 17.06.2014



UB	Serviceangebote der Bibliothek für Beschäftigte
Termin(e)&Ort	Di, 01.07.2014, 10:00-12:30 Uhr, Schulungsraum der Universitätsbibliothek, BZ.09, Fachbibliothek 3
Seminarleitung	Mitarbeiterinnen der Universitätsbibliothek
Kompetenzfelder	F&D
Info	Anmeldung erforderlich über die Informationsstelle Elektronische Dienste (IED) per E-Mail: ied@bib.uni-wuppertal.de oder telefonisch: (0202) 439-3970
Inhalt & Ziele	Dieser Kurs bietet einen Überblick über die Struktur und die aktuellen Serviceangebote der Universitätsbibliothek. Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Nutzungsmodalitäten für Universitätsangehörige • Suchstrategien in Datenbanken • E-Books und E-Journals • Elektronische Semesterapparate • Dokumentbeschaffung per Fernleihe
Formales	Anmeldeschluss: 24.06.2014
Methode	Workshop



ZIM	Wissenschaftliches Arbeiten mit digitalen Notizbüchern - Vertiefung
Termin(e)&Ort	Mi, 09.07.2014, 13:00-16:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	L&L K&B F&B
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden einen vertiefenden Blick in die Einsatzmöglichkeit von digitalen Notizbüchern am Beispiel von OneNote als Teamwerkzeug. Im Anschluss an die Präsentation erhalten die Teilnehmenden die Aufgabe, ihre Erkenntnisse direkt in OneNote umzusetzen.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teamarbeit mit digitalen Notizbüchern • Informationsmanagement • Konzeptionelles Arbeiten
Format	Workshop
Methode	Vortrag, Einzelberatung, Gruppenarbeit
Formales	Min/Max TN- Zahl: 2/10 Arbeitseinheiten: 4 AE



ZIM	Akademische Vita mit TYPO3, Mahara und Xing
Termin(e)&Ort	Mi, 23.07.2014, 13:00-16:00 Uhr, ZIM, P.09.15
Seminarleitung	Dr. Heike Seehagen-Marx
Kompetenzfelder	K&B F&D
Anrechenbarkeit	ZHD
Inhalt & Ziele	<p>Erstellen Sie sich Ihre akademische Vita und vernetzen sich! Sei es die universitäre Webseite, ein E-Portfolio mit Mahara oder ein Netzwerk bei Xing, es gibt viele Möglichkeiten ein professionelles Selbstmarketing zu führen.</p> <p>In diesem Workshop lernen Sie TYPO3, Mahara und Xing kennen und erfahren, wie Sie sich ein akademisches Kurzprofil anlegen und nutzen können. Dabei werden folgende Aspekte betrachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlegen einer aussagekräftigen akademischen Vita • Einbinden der Vita in TYPO3, Mahara und Xing • Tricks zur Gestaltung von akademischen Webseiten • Kommunikationsmöglichkeiten • Professionelle Vernetzung <p>Hinweis: Im Anschluss an die Übung haben Sie Gelegenheit, Ihre eigene akademische Vita zu erstellen. Bitte bringen Sie Ihre Daten (z.B. Studium, Berufserfahrungen usw.) und ein Foto mit.</p>
Format	Workshop
Formales	Min/Max TN- Zahl: 2/10 Arbeitseinheiten: 4 AE



Impressum

Team GuStaW | Zentrum für Weiterbildung der Bergischen Universität Wuppertal

Sonka Stein, Annika Bolten & Birte Fritsch

Lise-Meitner-Str. 13
W-tec / Haus 3
42119 Wuppertal

Tel.: 0202 31713-267
Fax: 0202 31713-270
hochschuldidaktik@uni-wuppertal.de

Redaktion

Sonka Stein, Annika Bolten & Birte Fritsch

Satz, Grafiken und Gestaltung (inklusive Umschlag)

Birte Fritsch

Projektmanagement

Annika Bolten

Verantwortlich

Sonka Stein

Stand März 2014

© 2014 Team GuStaW